

Impressum

Digitalisierung: e-Books-Production



buch aktuell 1997, Seite 48

Jede kommerzielle Nutzung und Verbreitung dieser e-Edition ist untersagt und bedarf einer schriftlichen Zustimmung.

Wenn die Illusion vom Glück zerbricht

Auch in Deutschland steigt Jahr für Jahr die Zahl der Ehescheidungen, letzte Konsequenz unlösbarer Beziehungskonflikte. Wie es zu solchen Krisen kommt, und wie sie sich vermeiden lassen, das zeigt der meistgelesene deutsche Psychologe und Therapeut Peter Lauster in seinem neuen Ratgeber.

Bis zum Jahr 2000, rechnet Lauster vor, wird die Zahl der Scheidungen in Deutschland auf 200 000 pro Jahr steigen. Dabei haben die gesellschaftlichen Zwänge, die Paare zu Eheleuten werden lassen, in diesem Jahrhundert kontinuierlich abgenommen. Die meisten Paare treten aus freien Stücken vor den Standesbeamten. Ist Liebe nicht die beste Voraussetzung für eine glückliche Beziehung und eine stabile Ehe?

Lauster, der 1980 ein aufsehenerregendes Buch über das Phänomen Liebe veröffentlicht hat, sagt nein. Manchmal wird das als Liebe bezeichnet, was nichts anderes ist als rein sexuelle Anziehung. Und fast nie reden frisch Verliebte über ihre Vorstellungen vom Zusammenleben.

Die Beschäftigung mit solch profanen Themen passt



nicht zum Idealbild, das die meisten Menschen von der Liebe haben: »Die Liebe ist ein großes Zauberwort« - und Frustrationen sind deshalb vorprogrammiert.

Wer mit einem Partner leben will, der muss zunächst sich selbst nach den eigenen Motiven und Gründen für seine Partnerschaft fragen, erläutert Lauster anhand vieler Beispiele aus dem Praxisalltag.

Erst daraus wächst die Stärke in Beziehungen. Da gilt es, auch manche Illusionen aufzugeben. »Liebe möchte schenken und freut sich über Geschenke. Das Beziehungsdenken will aber einkaufen und verkaufen«, umschreibt Lauster die Falle, in die Paare immer wieder stolpern.

Wem es hierbei gelingt, sich selbst zu erkennen, der hat den Schlüssel für eine harmonische Partnerschaft in der Hand. Dann lässt sich Beziehungsstress vermeiden, weil man Konflikte gar nicht erst zu Krisen werden lässt. Dazu zählt, die eigenen Erwartungen auszusprechen, miteinander streiten zu lernen, vor allem aber: loslassen zu können.

buch aktuell *Fazit*: Ein einfühlsamer Ratgeber von Peter Lauster für Menschen, die Beziehungskrisen meistern müssen und jene, die es gar nicht erst zu einer Krise kommen lassen wollen.

Ende

zurück zum Anfang